

Deutsche Bergin-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17a) Mannheim-Rheinau, Düsseldorfstraße 6 - 8 a

Drahtanschrift: Bergin Mannheim-Rheinau.

Fernruf: 4 80 14, 4 80 15.

Postscheckkonten: Karlsruhe 383 04; Ludwigshafen (Rhein) 73 73.

Bankverbindungen: Badische Bank, Mannheim; Bankverein für Württemberg-Baden, Mannheim; Allgemeine Bankgesellschaft, Mannheim.

Gründung: 30. Juli 1920.

Zweck: Durchführung von Arbeiten auf dem Gebiet der Holzchemie, insbesondere die erstmalige Verwirklichung der industriellen Anwendung des Holzhydrolyse-Verfahrens Bergius-Rheinau sowie die Verwertung der dabei hergestellten Erzeugnisse; eingeschlossen sind Arbeiten zur weiteren Ausgestaltung des Verfahrens und zur Verbreitung seiner Anwendung, sowie die Nutzbarmachung aller bei diesen Arbeiten gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auf anderen, insbesondere chemischen und technischen Gebieten. Der nach dem Verfahren der Gesellschaft hergestellte Rohstoff ist Ausgangsmaterial für die Erzeugung von reinem kristallisiertem Traubenzucker der fabrikmäßig hergestellt wird und u.a. unter der Marke "Silvose" als Pharmazeutikum Roborans in den Handel kommt. Es bestehen vielseitige Verwendungsmöglichkeiten für die Haupt- und Nebenprodukte der Fabrikation, vor allem auch auf dem Gebiete des Gärungsgewerbes.

Erzeugnisse: Traubenzucker, Lignin und Ligninharze, Nähr- und Futterhefe.

Vorstand: Barnhard Quidas, Heidelberg; Hugo Specht, Mannheim-Rheinau.

Aufsichtsrat: Bankdirektor Dr. Heinrich Ruttmann, Frankfurt (Main), Vors.; Direktor Dr.-

Ing. H. W. Schoeller, Mannheim-Rheinau; Bankdirektor Heinrich Schmidkowski, Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 86 600 qm, davon bebaut 36 000 qm.

Anlagen: Fabrikationsanlagen und Versuchsanlagen im Fabrikationsmaßstab für die Erzeugung von Rohholzzucker, Traubenzucker, Sprit, Hefe, Furfurrol etc., Lignin etc. Eigene Dampferzeugung. 2 Wohngebäude mit 12 Wohnungen.

Aktienkapital: RM 1 400 000.- (533/1 000.-, 2 Interimscheine über RM 617 000.- u. RM 150 000.- und 500/200.-).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 200.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.3.1947: Aktiva: Anl. Verm. RM 1 601 766.-, Uml. Verm. RM 933 330.-, Unsichere Forderungen an das Reich bzw. Feststellungsbehörde RM 1 658 021.-, Inbetriebsetzungskosten RM 307 865.-. Passiva: Rückstellungen RM 90 874.-, Rücklagen für Ersatzbeschaffung RM 947 294.-, Verbindlichkeiten RM 2 689 923.-. Verlust RM 625 654.- (darunter Verlustvortrag RM 455 162.-).

Dividenden von 1938/39 bis 1946/47 0 %.

Deutsche Gaststätten-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin N W 7, Friedrichstr. 101/102

Fernruf: 42 34 62.

Gründung: 12. Juni, eingetr. 27. Juni 1922.

Zweck: Erwerb, Verpachtung und Betrieb von gastronomischen Unternehmungen aller Art.

Vorstand: Handelsrichter a. D. Max Bretkopf, Berlin-Lichterfelde, Augustastraße 10; Fernruf 73 34 47.

Aufsichtsrat: Dr. Reinhold Lachs, London (Vors. des Aufsichtsrats der Admiralspalast A.-G. und der Walhalla-Theater Union A.-G., Berlin), Vors.; Kaufmann Ernst John, Berlin-Karolinenhof, st. Vors. (st. Vors. d. A.-R. der vorstehenden Gesellschaften); Kaufmann Günther Schubert, Pully/Lausanne (Mitgl. d. A.-R. der vorstehend. Ges.). Kaufmann Armin Menshausen (Mitgl. d. A.-R. der vorstehend. Ges.).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 649 qm.

Anlagen: Grundstück u. Gebäude Unter den Linden 29, Friedrichstr. 85a in Berlin mit Café Unter den Linden (verpachtet) und mehreren Läden (sämtlich vermietet); im Nov. 1943 total zerstört.

Aktienkapital: Nom. RM 1 000 000.- Stammaktien (2000/500.- Nr. 1-2000).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 500.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31. Dez. 1947: Aktiva: Anl. Verm. RM 2 791 780.- (darunter K.-Schäd. Ford. RM 1 306 458.-), Uml. Verm. RM 6 416 287.-, Wertberichtigungen und Rückstellungen RM 4 293 696.-, Verbindlichkeiten RM 4 404 156.-.

Verlust RM 489 784.- (darunter Verlustvortrag RM 490 810.-).

Dividenden ab 1939: Je 0 %.

Tag der letzten H.-V.: 15. Juli 1949.

Deutsche Gelatine-Fabriken

Sitz der Verwaltung: (14a) Göppingen (Wttbg.), Grosseislingerstr. 48

Drahtanschrift: Gelatine.

Fernruf: Göppingen 21 46; Schweinfurt 25 31.

Postscheckkonto: Stuttgart 959; Nürnberg 886.

Bankverbindungen: Süwestbank, Göppingen;